



Zum Badespaß an die deutsche Nordsee? Oder ein Kultururlaub in den Metropolen Europas?

Ganz gleich, wohin es geht – wenn Du die Reisewege mit Deinem Pkw zurücklegen willst, gibt es schon ein paar Dinge, die Du vor Fahrtantritt erledigen solltest: Auto fitmachen für die Reise, alle Papiere zusammensuchen und den Reiseverlauf grob vorplanen.

**Damit Du nichts vergisst, haben wir diese kleine Checkliste für Dich erstellt.**

## Fahrzeugcheck: Beleuchtung vorn und hinten



Schau' neben der übrigen Beleuchtung besonders nach dem Licht vorne: **Standlicht**, **Ablendlicht** und **Fernlicht** müssen einwandfrei funktionieren, denn in vielen [europäischen Urlaubsländern](#)<sup>[1]</sup> besteht auch tagsüber „**Lichtpflicht**“, für die das Tagfahrlicht nicht ausreichend ist.



**Tipp:** Zwar kannst Du Xenon-, LED- oder gar Laserlicht nicht selbst reparieren, aber nimm' dennoch eine Glühlampen-Box mit den wichtigsten übrigen Ersatzlampen mit (Pflicht in Serbien, Montenegro, Tschechien und Kroatien).

## Fahrzeugcheck: Flüssigkeitsstände am Fahrzeug



Bei Fahrten in den Urlaub wird Deinem Fahrzeug deutlich mehr abverlangt als gewöhnlich: Meist voll besetzt und beladen und unterwegs bei großer Hitze ist die Belastung um ein Vielfaches höher als im Alltagsbetrieb. Kontrolliere in jedem Fall die Stände von **Kühlflüssigkeit**, **Motoröl** und **Scheibenwischwasser**.



**Tipp:** Leg' Dir für alle Fälle einen Liter geeignetes Motoröl z.B. in die Reserveradmulde Deines Autos. Wenn sich der Ölstand auch sonst kaum verändert – gerade bei Fahrten in bergigen Gegenden kann der Verbrauch durchaus steigen.

## Fahrzeugcheck: Bremsanlage und Reifen



Ein höheres Fahrzeuggewicht bedeutet längere Bremswege. Da sollten die **Bremsscheiben** und **-klötze** in Schuss sein – im Zweifel lässt Du Deine Werkstatt einmal 'draufschauen. Du solltest auch kontrollieren, wann die **Bremsflüssigkeit** zuletzt erneuert wurde (Wartungsheft); länger als zwei Jahre sollte das nicht her sein.



Den **Reifendruck** bei voller Zuladung erhöhst Du am besten nach den Angaben in der Bedienanleitung. Für die **Profiltiefe** gilt: 2,5 mm sollten es bei Sommerreifen schon noch sein.

## Fahrzeugcheck: Was sonst noch mit muss...



In einigen Urlaubsländern (u.a. in Österreich, Frankreich, Bulgarien) sind **reflektierende Warnwesten für alle Fahrzeuginsassen** vorgeschrieben, nicht nur eine pro Fahrzeug, wie in Deutschland.

Eine Rolle **Panzerband**, wie das faserverstärkte, reißfeste Klebeband auch gern genannt wird und etwas **Draht**. Damit lassen sich kleinere Notreparaturen bewerkstelligen, die bis zur nächsten Werkstatt halten.

Gibt das teure Smartphone auf der Reise den Geist auf, ist ein **Ersatz-Handy** mit passendem Ladegerät von Vorteil. Prüfe aber vorher, ob die SIM-Karte auch in das Ersatz-Handy passt.

**Europäischer Unfallbericht:** Das europaweit einheitliche Formular gibt es in elf Sprachen und erleichtert die Protokollierung vor Ort. Hier kannst Du die [deutsche Fassung als PDF](#)<sup>[2]</sup> herunterladen und anschließend ausdrucken. Die übersetzte Fassung in der Sprache Deines Urlaubslandes sollte Deine Autoversicherung für Dich bereithalten.

## Weitere Tipps für die sichere Urlaubsfahrt



### Beladung und Dachboxen

Fünf Personen und haufenweise Urlaubsgepäck? Da ist die erlaubte Zuladung Deines Pkw schnell erreicht. Kommt dann noch eine Dachbox obendrauf, ist sie in der Summe womöglich überschritten!

**Tip:** Schau vorher im Bordbuch Deines Autos nach, welche Grenzen für Beladung und Dachlast gelten.

**Schwere Koffer** packst Du am besten im Kofferraum unten direkt hinter die Rücksitzlehne, dann rutscht bei einer Vollbremsung nichts nach vorne. Leichtere Gepäckstücke kommen dahinter und darüber. Achte beim Packen darauf, dass Warndreieck und Verbandskasten zugänglich bleiben.

**Dachboxen** müssen fest mit dem Trägergestell verschraubt sein und der Inhalt mit Spanngurten in der Box gesichert werden. Beim Fahren mit Dachbox musst Du beachten, dass sich Dein Auto durch den geänderten Schwerpunkt weniger agil fährt und empfindlicher auf Seitenwind reagiert.



### Ausweis, Führerschein & Co.

Klar, Deinen Führerschein und die Fahrzeugpapiere hast Du ohnehin immer dabei. Aber je nach Reiseland musst Du noch an andere Dokumente denken: **Personalausweis** und / oder **Reisepass**, **Kinderausweise** und alle **Versichertenkarten**. Bei Reisen ins Ausland (auch ins EU-Ausland) muss die „**Grüne Pkw-Versicherungskarte**“ an Bord sein, zudem solltest Du über eine **Auslandsreise-Krankenversicherung** nachdenken. Und wenn Du Mitglied in einem Verkehrsclub wie z.B. ACV, ACE oder ADAC bist, vergiss Deine **Mitgliedskarte** nicht.



### Vertragsnummer Deiner Reparaturkostenversicherung

Wir wünschen es niemandem: Aber wenn trotz aller Vorbereitungen während der Reise doch ein **technischer Defekt** an Deinem Fahrzeug auftritt, ruf uns an unter **+49 (0) 2541 802-801**. Das Team von Garantie Direkt kann Dich beraten, ob und wie eine **Reparatur am Urlaubsort** am besten durchgeführt werden kann. Wenn Du dazu Deine Vertragsnummer parat hast, geht es erfahrungsgemäß etwas schneller.

**Hinweis:** Abschleppen dürfen wir Dich leider nicht. Dazu musst Du den Pannendienst (Notruf der Autoversicherer) anrufen (0800 668 3663) oder eine der Notrufsäulen an der Autobahn nutzen. Oft hilft Dir auch Dein Automobilclub weiter.



### Zum Frühstück ins Ferienhaus

Natürlich ist für manche der Gedanke verlockend, während der Nachtstunden zu fahren: Wenig Verkehr und kaum Staus. Aber diese Art zu reisen kann auch tückisch sein: Lange Fahrten bei Dunkelheit und geringer Verkehrsdichte sind monoton, Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen nehmen von Stunde zu Stunde unbemerkt ab, denn für die meisten Menschen ist das „Arbeiten gegen den Bio-Rhythmus“!



### Pausen und Bewegung

Wenn Dich der Bordcomputer Deines Autos nicht ohnehin mit seinem Kaffeetassen-Symbol zu einer Pause auffordert, musst Du selbst daran denken, die Fahrt zwischendurch mal zu unterbrechen: Runter von der Autobahn und z.B. auf einem begrünten Rastplatz aussteigen und für Bewegung sorgen. Das gilt besonders für die kleinen Mitfahrer, denen die Zeit im Anschnallgurt noch viel länger vorkommt als Dir!



### Essen und Trinken während der Reise

Gerade bei längeren Trips meldet sich zwangsläufig irgendwann der kleine Hunger. Schwere und fette Snacks machen schnell träge und Deine Konzentration lässt nach. Mit Obst und Gemüse dagegen kannst Du auf Reisen im Auto nichts falsch machen – belastet kaum und zusammen mit ein oder zwei Müsliriegeln wird man auch satt. Alkoholfreie Getränke wie Mineralwasser oder Apfelschorle solltest Du reichlich einpacken, besonders bei Fahrten im Sommer.

#### Die Links in dieser Checkliste:

[1] <https://www.adac.de/der-adac/rechtsberatung/verkehrsvorschriften/ausland/lichtpflicht-tag/>

[2] <https://www.gdv-dl.de/dienstleistungen/europaeischer-unfallbericht/>

[garantie-direkt.de](https://garantie-direkt.de)

